

« zurück blättern vor »

**SŁOJERZ** subst. m., ab 1389; auch *slonerz*, *stojarz*. **1)** ‘Frauenhaube, ein Band für die Haare’ – ‘czepiec, przepaska na włosy’: 1389 TPaw III nr 1289, STP *Stanislaus... stetit termino super Albertum... pro pepla, slonerz (pro sloyerz), trinus marcarum*. ◦ ca.1420 WokTryd nr 313, STP *Redimiculum sloyerz uel alio nomine cranecz*. ◦ 1476 CracArt nr 654, STP *Redimicula al. \*sloer*. ◦ 1485 AcLeop I nr 1219, STP *Iohannes... petit... quinque florenos pro vittibus al. za \*sloyarze, quas recepit ad pressum*. ◦ [LBel.] 1498 AGZ XV 350, STP *Recepisti sibi... duodecim partes al. stuk glogerzow (pro slogerzow)*. – STP, Sw (stp.). **2)** ‘Pferd mit Blesse auf der Stirn’ – ‘koń mający białą plamę na czole’: 1471 GórsJazRp 271, STP *Walach sloygerzys lysz*. ◦ [LBel.] 1500 GórsJazRp. 286, STP *kon sloyerssch pod kopenykem*. – nur STP. ◊ **Var:** *slonerz* subst. m., [hapax] 1389 TPaw III nr 1289, STP – nur STP; *stojarz* subst. m., [hapax] 1485 AcLeop I nr 1219, STP – nur STP; *stojerz* subst. m., ca.1420 WokTryd nr 313, STP ◦ [LBel.] (1500) 1894 GórsJaz Rp 286, STP – STP, Sw (stp.). ◊ **Etym:** mhd. *slogier*, *sloier* subst. m., ‘Kopftuch’, LEX, nur für Inh. 1. ◊ **Konk:** ↑*kraniec*. ◊ **Der:** *stojerzowaty* adj., 1495 GórsJazRp. 278, STP, zuerst geb. MAČZ, nur für Inh. 2; *stojorowaty* adj., [hapax] (1603) 1647 Hipp. 10, L, zuerst geb. SWIL, nur für Inh. 2. ❖ Gegen die Hypothese von BRÜCKNER SE über eine tschechische Vermittlung (atsch. *šlojier*, *šlojír*, belegt vor 1366, entlehnt aus mhd. *sloier*, *sloir* mit einem bereits durchgeführten bairischen Übergang /s/ → /š/) argumentieren BASAJ und SIATKOWSKI für eine direkte Entlehnung aus md. *sloier*, mit dem ursprünglichen /s/. Die polnische Graphie unterscheidet seit dem ausgehenden 15. Jh. die Phoneme /s/ und /š/; auch die Derivate des 16.–17. Jhs. haben bis auf eine Ausnahme im Anlaut das Graphem <s>. Die Form *slonerz* von 1389 wird in STP als *sloyerz* gelesen (vielleicht ein Schreib- oder Lesefehler für *sloiiierz*); Brückner (zitiert von BASAJ und SIATKOWSKI) liest *slonerz* und vermutet den Einfluß von (atsch.?) \**sloniti* ‘zudecken’.

« zurück blättern vor »